

123938-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – 1: Sanierung und Aufstockung in der Schumannstraße 8 (Technische Ausrüstung)
OJ S 37/2026 23/02/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

E-Mail: vergabeverfahren-hbs@luther-lawfirm.com

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 1: Sanierung und Aufstockung in der Schumannstraße 8 (Technische Ausrüstung)

Beschreibung: Es sollen losweise Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung entsprechend der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) im Sinne von §§ 53 ff. HOAI für die Sanierung und Aufstockung des Büro- und Veranstaltungsgebäudes der Heinrich-Böll-Stiftung vergeben werden.

Kennung des Verfahrens: cdc83ec0-85bf-4919-a101-43dba969991d

Interne Kennung: 1: Sanierung und Aufstockung in der Schumannstraße 8 (Technische Ausrüstung)

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Es wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Schumannstraße 8

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y2AMBTQ# Im Rahmen der Angebotseinreichung sind sämtliche der nachfolgend unter den Abschnitten "Eignung zur Berufsausübung", "Technische und berufliche Leistungsfähigkeit" sowie "Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit" genannten Nachweise, Erklärungen und Angaben (Unterlagen) beizubringen. Für die Erstellung und Einreichung des Angebots muss die von der

Vergabestelle zur Verfügung gestellten Formulare "Angebotsschreiben" und "Eignungsnachweise" verwendet werden, die über die Plattform unentgeltlich und uneingeschränkt zur Verfügung gestellt werden. Die Vergabestelle behält sich vor, zu jedem Zeitpunkt des Verfahrens erneut in die Eignungsprüfung einzutreten. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes beizubringen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Technische Ausrüstung (Anlagengruppen AG 1, AG 2, AG 3, AG 6, AG 7 und AG 8)

Beschreibung: Der Heinrich-Böll-Stiftung e. V. plant die Sanierung und Aufstockung seines 2008 bezogenen Büro- und Veranstaltungsgebäudes in der Schumannstraße 8 in Berlin-Mitte.

Die Leistungen als Teil eines Gesamtvorhabens umfassen folgende bauliche Maßnahmen: Aufstockung, Kälteerzeugung (Rückkühler), Überprüfung Lüftungsanlage, Umbau Serverraum, neue PV-Anlage, neue Aufzüge. Die Planungsleistungen werden in zwei Lose aufgeteilt. Die weiteren Planungsleistungen, insbesondere die Objektplanung sowie die Tragwerksplanung, sind nicht Gegenstand dieses Verfahrens und werden in getrennten, eigenständigen Vergabeverfahren ausgeschrieben und vergeben.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es handelt sich um eine stufenweise Beauftragung.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Schumannstraße 8

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung des Bieters und im Fall einer Bietergemeinschaft für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft über die Eintragung des Bieters oder des/der vom Bieter für die Durchführung der ausgeschriebenen Aufgabe benannten verantwortlichen Berufsangehörigen in die jeweilige Liste der entsprechenden Architekten-/Ingenieurkammer bzw. Berufs- oder Handelsregister.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung des Bieters und im Fall einer Bietergemeinschaft für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesondert mit folgenden Angaben: Umsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025) einschließlich der Angabe des Durchschnitts über die drei Jahre. Es ist ein Umsatz in Höhe im Durchschnitt der letzten drei Geschäftsjahre von mindestens 150.000,00 EUR ohne USt. nachzuweisen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung einer Versicherungsgesellschaft über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckung von 2 Mio. EUR für Personenschäden und sonstige Schäden, Sachschäden und Vermögensschäden je Schadensereignis ist zwingend beizubringen. Die Gesamtsumme für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens die 2-fache Deckungssumme betragen. Bei Bietergemeinschaften ist von jedem Mitglied eine Versicherung über die Deckungssumme von 3 Mio. EUR für Personenschäden und sonstige Schäden, Sachschäden und Vermögensschäden je Schadensereignis vorzulegen. Wenn nur ein Mitglied der Bietergemeinschaft über einen ausreichenden Versicherungsschutz verfügt, ist zu erklären und im Auftragsfall nachzuweisen, dass der Versicherungsschutz dieses Bietergemeinschaftsmitglieds auch Ansprüche gegen die Gemeinschaft wegen Schadensverursachung durch andere Partner der Bietergemeinschaft umfasst. Entsprechendes gilt, wenn mehrere, aber nicht alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft über ausreichenden Versicherungsschutz verfügen. Eine entsprechende Erklärung ist in diesem Fall als Anlage zum Angebot beizufügen. Alternativ ist von den Mitgliedern der Bietergemeinschaft, die nicht über ausreichenden Versicherungsschutz verfügen, eine Erklärung über die Erhöhung der Versicherungssumme im Auftragsfall beizubringen. Eine entsprechende Erklärung ist in diesem Fall als Anlage zum Angebot beizufügen. Wenn kein Mitglied der Bietergemeinschaft über einen ausreichenden Versicherungsschutz verfügt, ist zu erklären und im Auftragsfall nachzuweisen, dass alle Mitglieder im Auftragsfall die

Versicherungssumme wie gefordert erhöhen oder dass mindestens ein Mitglied im Auftragsfall die Versicherungssumme wie gefordert erhöht und der Versicherungsschutz dieses Bietergemeinschaftsmitglieds auch Ansprüche gegen die Gemeinschaft wegen Schadensverursachung durch andere Partner der Bietergemeinschaft umfasst.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung des Bieters und im Fall einer Bietergemeinschaft für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesondert mit folgenden Angaben: Anzahl der Mitarbeitenden in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025). Der Bieter/die Bietergemeinschaft muss gemäß der in der Bekanntmachung angegebenen Mindestanzahl an Mitarbeitenden mindestens 4 Ingenieurinnen und Ingenieuren im Durchschnitt pro Jahr vorweisen können. Von diesen mindestens 4 Ingenieurinnen und Ingenieuren muss jeweils mindestens eine Ingenieurin bzw. ein Ingenieur einen der folgende Fachbereiche Sanitär, Lüftung, Heizung/Kühlung und Elektro fachlich abdecken. Es ist ausreichend, wenn insgesamt mindestens 3 Ingenieurinnen bzw. vorgewiesen werden können, sofern mindestens eine Ingenieurin bzw. ein Ingenieur zwei der vorgenannten vier Fachbereiche (Sanitär, Lüftung, Heizung/Kühlung, Elektro) fachlich abdeckt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zu vergleichbaren Referenzen aus den letzten höchstens 5 Jahren. Es sind mindestens folgende Details anzugeben: (a) Projektbezeichnung des Referenzauftrags (b) Projekt-/Planungsinhalt (aussagekräftige Kurzbeschreibung unter Darstellung der Vergleichbarkeit mit dem ausgeschriebenen Auftrag) (c) Gebäudetyp (Neubau, Anbau, Aufstockung) (d) Auftraggeber (Name, Adresse, Ansprechpartner) (e) Öffentlicher Auftraggeber (f) Auftragnehmer des Referenzauftrags (g) Rolle in der Auftragsausführung (Hauptunternehmer, Unterauftragnehmer, Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft) (h) Projektleitung (i) Beauftragte Leistungsbilder nach HOAI (j) Beauftragte Leistungsphasen nach HOAI (k) Projektkosten (netto) KG 300 und 400 nach DIN 276 (l) Ausführungszeitraum des Referenzauftrags unter genauer Benennung des Leistungsbeginns und des Abschlusses der letzten vom Auftrag erfassten Leistungsphase (m) Angabe, ob die technische Ausstattung im laufenden Betrieb erfolgte (n) Angabe, ob die technische Ausstattung im Rahmen einer Ertüchtigung, Instandsetzung oder Erweiterung einer bestehenden Anlage/bestehender Anlagen erfolgte. . Es sind möglichst nicht mehr als 3 besonders einschlägige Referenzen einzureichen. Je Los sind mindestens 3 Referenzen einzureichen. Die Vergleichbarkeit bezieht sich dabei auf den Auftragsinhalt. Von der Einreichung nicht einschlägiger Referenzen (keine Vergleichbarkeit bzw. Nichterfüllung der Mindestanforderungen) soll abgesehen werden. Die eingereichten Referenzen müssen alle vier Fachbereiche Sanitär, Lüftung, Heizung/Kühlung und Elektro abdecken. Hierfür sind mindestens 3 verschiedene Projekte als Referenzen einzureichen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der Wertung im Zuschlagskriterium 1 (Preis) wird der im Preisblatt eingetragene Gesamtbewertungspreis (netto) zugrunde gelegt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept Teil 1: Personalorganisatorische Aufgabenumsetzung / Projektteam
Beschreibung: Konzept Teil 1: Personalorganisatorische Aufgabenumsetzung / Projektteam
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept Teil 2: Herangehensweise an das Projekt, Einschätzung der projektspezifischen Rahmenbedingungen und Risiken

Beschreibung: Konzept Teil 2: Herangehensweise an das Projekt, Einschätzung der projektspezifischen Rahmenbedingungen und Risiken

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept Teil 3: Leistungserbringung und Darstellung einzelner Maßnahmen

Beschreibung: Konzept Teil 3: Leistungserbringung und Darstellung einzelner Maßnahmen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Präsentation

Beschreibung: Präsentation

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 16/03/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y2AMBTQ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y2AMBTQ>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y2AMBTQ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 23/03/2026 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 30 062 026 Jahre

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Manche fehlenden Bieterunterlagen können nach dem Ermessen der Vergabestelle nach Fristablauf nachgereicht werden. Mit der zuvor stehenden Angabe

"Manche fehlenden Bieterunterlagen können nach dem Ermessen der Vergabestelle nach Fristablauf nachgereicht werden" ist Folgendes gemeint: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (vgl. § 56 Abs. 2 Satz 1 VgV). Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen (§ 56 Abs. 3 VgV).

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 23/03/2026 12:15:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Die Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Bitte beachten Sie auch die Rechtsschutzhinweise der zuständigen Vergabekammer auf der oben angegebenen Website.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Luther
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Technische Ausrüstung (Anlagengruppen AG 4 und AG 5)

Beschreibung: Der Heinrich-Böll-Stiftung e. V. plant die Sanierung und Aufstockung seines 2008 bezogenen Büro- und Veranstaltungsgebäudes in der Schumannstraße 8 in Berlin-Mitte. Die Leistungen als Teil eines Gesamtvorhabens umfassen folgende bauliche Maßnahmen: Aufstockung, Kälteerzeugung (Rückkühler), Überprüfung Lüftungsanlage, Umbau Serverraum, neue PV-Anlage, neue Aufzüge. Die Planungsleistungen werden in zwei Lose aufgeteilt. Die weiteren Planungsleistungen, insbesondere die Objektplanung sowie die Tragwerksplanung, sind nicht Gegenstand dieses Verfahrens und werden in getrennten, eigenständigen Vergabeverfahren ausgeschrieben und vergeben.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es handelt sich um eine stufenweise Beauftragung.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Schumannstraße 8

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung des Bieters und im Fall einer

Bietergemeinschaft für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft über die Eintragung des Bieters

oder des/der vom Bieter für die Durchführung der ausgeschriebenen Aufgabe benannten verantwortlichen Berufsangehörigen in die jeweilige Liste der entsprechenden Architekten-/Ingenieurkammer bzw. Berufs- oder Handelsregister.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung des Bieters und im Fall einer Bietergemeinschaft für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesondert mit folgenden Angaben: Umsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025) einschließlich der Angabe des Durchschnitts über die drei Jahre. Es ist ein Umsatz in Höhe im Durchschnitt der letzten drei Geschäftsjahre von mindestens 150.000,00 EUR ohne USt. nachzuweisen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung einer Versicherungsgesellschaft über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckung von 2 Mio. EUR für Personenschäden und sonstige Schäden, Sachschäden und Vermögensschäden je Schadensereignis ist zwingend beizubringen. Die Gesamtsumme für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens die 2-fache Deckungssumme betragen. Bei Bietergemeinschaften ist von jedem Mitglied eine Versicherung über die Deckungssumme von 3 Mio. EUR für Personenschäden und sonstige Schäden, Sachschäden und Vermögensschäden je Schadensereignis vorzulegen. Wenn nur ein Mitglied der Bietergemeinschaft über einen ausreichenden Versicherungsschutz verfügt, ist zu erklären und im Auftragsfall nachzuweisen, dass der Versicherungsschutz dieses Bietergemeinschaftsmitglieds auch Ansprüche gegen die Gemeinschaft wegen Schadensverursachung durch andere Partner der Bietergemeinschaft umfasst. Entsprechendes gilt, wenn mehrere, aber nicht alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft über ausreichenden Versicherungsschutz verfügen. Eine entsprechende Erklärung ist in diesem Fall als Anlage zum Angebot beizufügen. Alternativ ist von den Mitgliedern der Bietergemeinschaft, die nicht über ausreichenden Versicherungsschutz verfügen, eine Erklärung über die Erhöhung der Versicherungssumme im Auftragsfall beizubringen. Eine entsprechende Erklärung ist in diesem Fall als Anlage zum Angebot beizufügen. Wenn kein Mitglied der Bietergemeinschaft über einen ausreichenden Versicherungsschutz verfügt, ist zu erklären und im Auftragsfall nachzuweisen, dass alle Mitglieder im Auftragsfall die Versicherungssumme wie gefordert erhöhen oder dass mindestens ein Mitglied im Auftragsfall die Versicherungssumme wie gefordert erhöht und der Versicherungsschutz dieses Bietergemeinschaftsmitglieds auch Ansprüche gegen die Gemeinschaft wegen Schadensverursachung durch andere Partner der Bietergemeinschaft umfasst.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung des Bieters und im Fall einer Bietergemeinschaft für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesondert mit folgenden Angaben: Anzahl der Mitarbeitenden in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025). Der Bieter/die Bietergemeinschaft muss gemäß der in der Bekanntmachung angegebenen Mindestanzahl an Mitarbeitenden mindestens 4 Ingenieurinnen und Ingenieuren im Durchschnitt pro Jahr vorweisen können. Von diesen mindestens 4 Ingenieurinnen und Ingenieuren muss jeweils mindestens eine Ingenieurin bzw. ein Ingenieur einen der folgende Fachbereiche Sanitär, Lüftung, Heizung/Kühlung und Elektro fachlich abdecken. Es ist ausreichend, wenn insgesamt mindestens 3 Ingenieurinnen bzw. vorgewiesen werden können, sofern mindestens eine Ingenieurin bzw. ein Ingenieur zwei der vorgenannten vier Fachbereiche (Sanitär, Lüftung, Heizung/Kühlung, Elektro) fachlich abdeckt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zu vergleichbaren Referenzen aus den letzten höchstens 5 Jahren. Es sind mindestens folgende Details anzugeben: (a) Projektbezeichnung des Referenzauftrags (b) Projekt-/Planungsinhalt (aussagekräftige Kurzbeschreibung unter Darstellung der Vergleichbarkeit mit dem ausgeschriebenen Auftrag) (c) Gebäudetyp (Neubau, Anbau, Aufstockung) (d) Auftraggeber (Name, Adresse, Ansprechpartner) (e) Öffentlicher Auftraggeber (f) Auftragnehmer des Referenzauftrags (g) Rolle in der Auftragsausführung (Hauptunternehmer, Unterauftragnehmer, Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft) (h) Projektleitung (i) Beauftragte Leistungsbilder nach HOAI (j) Beauftragte Leistungsphasen nach HOAI (k) Projektkosten (netto) KG 300 und 400 nach DIN 276 (l) Ausführungszeitraum des Referenzauftrags unter genauer Benennung des Leistungsbeginns und des Abschlusses der letzten vom Auftrag erfassten Leistungsphase (m) Angabe, ob die technische Ausstattung im laufenden Betrieb erfolgte (n) Angabe, ob die technische Ausstattung im Rahmen einer Ertüchtigung, Instandsetzung oder Erweiterung einer bestehenden Anlage/bestehender Anlagen erfolgte. . Es sind möglichst nicht mehr als 3 besonders einschlägige Referenzen einzureichen. Je Los sind mindestens 3 Referenzen einzureichen. Die Vergleichbarkeit bezieht sich dabei auf den Auftragsinhalt. Von der Einreichung nicht einschlägiger Referenzen (keine Vergleichbarkeit bzw. Nichterfüllung der Mindestanforderungen) soll abgesehen werden. Die eingereichten Referenzen müssen alle vier Fachbereiche Sanitär, Lüftung, Heizung/Kühlung und Elektro abdecken. Hierfür sind mindestens 3 verschiedene Projekte als Referenzen einzureichen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der Wertung im Zuschlagskriterium 1 (Preis) wird der im Preisblatt eingetragene Gesamtbewertungspreis (netto) zugrunde gelegt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept Teil 1: Personalorganisatorische Aufgabenumsetzung / Projektteam

Beschreibung: Konzept Teil 1: Personalorganisatorische Aufgabenumsetzung / Projektteam

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept Teil 2: Herangehensweise an das Projekt, Einschätzung der projektspezifischen Rahmenbedingungen und Risiken

Beschreibung: Konzept Teil 2: Herangehensweise an das Projekt, Einschätzung der projektspezifischen Rahmenbedingungen und Risiken

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept Teil 3: Leistungserbringung und Darstellung einzelner Maßnahmen

Beschreibung: Konzept Teil 3: Leistungserbringung und Darstellung einzelner Maßnahmen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Präsentation

Beschreibung: Präsentation

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 16/03/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y2AMBTQ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y2AMBTQ>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y2AMBTQ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 23/03/2026 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 30 062 026 Jahre

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Manche fehlenden Bieterunterlagen können nach dem Ermessen der Vergabestelle nach Fristablauf nachgereicht werden. Mit der zuvor stehenden Angabe "Manche fehlenden Bieterunterlagen können nach dem Ermessen der Vergabestelle nach Fristablauf nachgereicht werden" ist Folgendes gemeint: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (vgl. § 56 Abs. 2 Satz 1 VgV). Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen (§ 56 Abs. 3 VgV).

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 23/03/2026 12:15:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Die Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Bitte beachten Sie auch die Rechtsschutzhinweise der zuständigen Vergabekammer auf der oben angegebenen Website. Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

Registrierungsnummer: VR 17462 B

Postanschrift: Schumannstraße 8

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabeverfahren-hbs@luther-lawfirm.com

Telefon: 0305213311181

Internetadresse: <https://www.boell.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Registrierungsnummer: HRB 39853

Postanschrift: Heidestraße 40

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabeverfahren-hbs@luther-lawfirm.com

Telefon: 0305213311181

Internetadresse: <https://www.luther-lawfirm.com>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Die Vergabekammern des Bundes

Registrierungsnummer: Keine Angabe

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: 0288 9499-0

Fax: 0228 9499-163

Internetadresse: <https://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5eccc397-587b-43f1-8e2e-f8caaacb1cf4 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 19/02/2026 21:35:53 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 123938-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 37/2026

Datum der Veröffentlichung: 23/02/2026